

## Liebes Bienchen,

Am 11.05.03 bekam ich dich aus dem Kölle Zoo in Karlsruhe. Damals warst du schon sehr ängstlich, aber du hast dich bei uns immer sehr wohlfühlt. Das erste Jahr bei uns warst du immer in der Wohnung, weil ich dich nicht rauslassen wollte, aus Angst, dass du abhaust. Immer hab ich dich geknuddelt und gestreichelt, bis du in meinem Arm eingeschlafen bist. Im zweiten Jahr, beschloss ich, dich doch mal rauszulassen und besorgte dir einen schönen großen Käfig mit Ausengehege. Doch als du dann draußen im Garten warst, hast du dich immer unter dem Käfig versteckt und somit konnte ich dich nicht rauslassen. Natürlich haben wir deinen Stall immer sauber gemacht und dir genug essen und trinken gegeben, doch mehr war da nicht. Zwei endlose Jahre kein geschmuse mit meinem geliebten Schatz. Kein Gezicke, wenn wir uns mal wieder in die Haare bekamten und kein Gezicke, wenn du mir mal wieder in den Fuß gebissen hast :-)...

Als ich dich dann mal wieder geputzt habe, merkte ich, dass du komisch warst. Nicht so lebhaft, fit und munter wie sonst. Du hast dich auch nicht gewehrt, als ich versuchte, dich aus dem Stall zu nehmen, um nach dir zu gucken. Ein Tag später führen wir sofort zum Tierarzt, der uns mitteilte, du hättest Myxomatose -> Hasenpest. Und müsstest eingeschläfert werden. Tottraurig gab ich niemals auf für dich zu kämpfen. Jeden Tag führen wir zum Tierarzt, gaben dir deine Augensalbe, die du dir aber nur von Mama reinmachen ließt. Das ganze ging ungefähr 2 Monate, bis wir erfuhren, du seiest wieder ganz gesund. Ich konnte es kaum fassen, und knuddelte dich, wie ich es 2 Jahre lang nicht konnte. Doch danach beschloss ich, dich in mein Zimmer zu stellen, dass wir abjetzt für immer zusammen bleiben konnten. Nachts, wenn du Angst hattest, hab ich dich in mein Bett geholt, und wir schliefen Kopf an Kopf ein.

Doch nach einem weiteren Jahr, merkte ich, dass es doch wieder besser ist, dich nochmal in den Garten zu stellen. Aber so, dass ich dich trotzdem noch jeden Tag sehen, und mit dir spielen konnte. So verlief es 3 Wochen lang, bis zum 29.04.07. Ich hatte bei meiner Freundin übernachtet, und als ich kam: Der Schock. Ich ging, wie sooft, in den Garten um dich zu sehen. Doch dein Käfig war leer. Ganz leer. Keine einzige Spur von meinem Baby. Ich hatte da einen schlimmen Verdacht: Du bist abgehauen! Verzweifelt fing ich an dich zu suchen, doch du warst nirgends. NIRGENDS.

Ich rannte schnell in die Wohnung und wollte es meiner Mama sagen, doch sie stoppte mich, und sagte, du wärest tot.

Ohne nachzudenken brach ich zusammen und schrie nach dir. Doch du konntest mich nicht hören. Du bist nachts über die Regenbogenbrücke gehoppelt, weil dir ein Marder den Kopf abbiss. Ich konnte es nicht fassen: Mein überallesgeliebtes Mr. Bienlein kommt nie wieder. NIE WIEDER? Ich konnte dir noch nicht einmal tschüss sagen oder auf deine süße Schnauze küssen, weil du nicht mehr da bist.

Bienie, ich liebe dich so sehr und werde dich niemals vergessen. Wir haben schon sooooo viel erlebt, doch leider konnten wir deinen 5ten Geburtstag nicht mehr zusammen feiern, doch ich hoffe, du denkst an mich. Mein Schatz, du weißt nicht wie sehr du uns fehlst, es ist so, als wär ein Familienmitglied einfach nicht mehr da. Wie oft hast du mit uns Fernseher geguckt und bist neben mir eingeschlafen? Irgendwann, Bienie, sehen wir uns wieder, ich verspreche dir ... ICH LIEBE DICH !!!

In liebe deine Laura

Grüße auch von :Mami, Linda, Stephan, Janna + Häs und allen deinen Freunden hier unten. Wir werden dich niemals vergessen .... niemals.